



St.-Franziskus-Gymnasium

*Staatlich genehmigtes privates Gymnasium
für Jungen und Mädchen*



**Schulinternes Curriculum
Französisch
Sekundarstufe I
Stand: Oktober 2019**

<p><u>Interkulturelle Kompetenzen</u> Grundlage: A Plus ! ((Nouvelle édition), Bd. 2 Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, tägliches Leben und Tagesabläufe, Hobbies, Sport - U. 1, 2, 3, 5 ● Ausbildung/Schule Persönlichkeitstypen aus dem Schulalltag U5 ● Regionen Montpellier U 1 la Belgique U4 Le Languedoc-Roussillon U6 <p>Werte und Einstellungen S comme solidarité U 5</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: Mon monde à moi (Les vêtements) U3 Rencontres en Belgique U4</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u> Wortschatz: Themengebundener Wortschatz zu - Person, Familie, Freunde, Freizeitverhalten, Sport, Wohnort (Stadt, Regionen, ...) - vêtements - elementarste Mittel des discours en classe</p> <p>Grammatik: - complément d'objet indirect - Satzstruktur: sujet — prédicat — complément d'objet (in)direct - Relativpronomen - indirekte Objektpronomen - Verneinung, - temps : p. c. mit avoir und être - verneinter Imperativ - Zahlen über 1000, nombres ordinaux - Stellung Adjektiv u. Vergleich, Farbadjektive - verbes: _er; avoir+être; _re; -ir + _oir (modal) - Inversionsfrage</p> <p>Orthographie: elementare Laut-Schriftkombinationen</p> <p>Aussprache / Intonation Grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u> Hör-Hör-Sehverstehen und Leseverstehen - Üben und Anwenden des Hör-/Hörsehverstehens und Leseverstehens unter Nutzung der Möglichkeiten des Lehrwerks, z.B.: Vorspielen/Mitlesen/Vorlesen der Lektionstexte, Hörverstehensübungen, <i>Jeu de sons</i>, Chansons, etc...</p> <p>Sprechen und Schreiben - Üben und Anwenden der Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen, orientiert am Lehrwerk - Üben und Anwenden der Schreibfertigkeit mittels: einfacher Bildbeschreibungen, Erzählen einfacher Bildergeschichten. Umgestaltungsaufgaben, Erstellen von kurzen Mails, etc</p> <p>Umgang mit Texten und Medien - Globales und selektives Textverstehen - Textsortenverständnis (page Internet, plan de ville, de métro) - einfache Textproduktion (savoir écrire une carte, savoir se présenter, présenter un ami, son école etc) - grundsätzliche Fehlervermeidungsstrategie</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen Erlernen von Wortschatz : Vokabelnetz, Memorierungstechnik, Wortschließungstechniken - Revisions- und Tandemübungen - Fais le point / Portfolio <i>Fehlertexte korrigieren</i></p>
<p><u>Schriftliche Leistungsüberprüfung und — Bewertung</u></p> <p>Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (die dritte Arbeit im ersten Halbjahr wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mischung von geschlossenen, halboffenen (offenen) Aufgabentypen (textgebundene, freie Textproduktion) - Wortschatzüberprüfungen 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u> Hörverstehen und Hörsehverstehen: Verstehen einfacher Äußerungen und Hörtexte - An Gesprächen teilnehmen: Verständigung in einfachen Alltagssituation und elementaren Klassensituationen - Zusammenhängendes Sprechen : Wiedergabe einfacher persönlicher Erfahrungsbereiche (Personen, Orte, Ereignisse) -</p> <p>Leseverstehen: Informationsentnahme aus kurzen einfachen Texten zu vertrauten Themen</p> <p>Schreiben: schriftliche Fixierung von Unterrichts- und Lernergebnissen, Verfassen einfachster Alltagstexte Sprachmittlung: sinngemäßes übertragen von einfachen Informationen und Äußerungen</p>	<p><u>- Konsequenzen / Notwendigkeit aus KLP / Freiräume</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Führen eines Vokabelheftes o. ä. - Integration der Neuen Technologien /Internet - Einsatz des <i>Carnet d'activités</i> - Delf-Prüfung A1

Interkulturelle Kompetenzen

Grundlage: À plus ! (Nouvelle édition), Bd. 3

Orientierungswissen:

- **À Paris**
 - Paris und seine Geschichte kennenlernen
 - Ansätze zur Differenzierung zwischen „touristischem“ Paris und seinen alltäglichen Erscheinungsformen kennenlernen
 - sich mit der *métro* in Paris fortbewegen
- **Vivre ensemble / La vie en famille**
 - Freundschaft, Familie
 - Filme und Bücher
- **Vive le Québec**
 - Andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt (hier: le Canada) kennenlernen
 - und ihnen gegenüber Verständnis entwickeln (Werte, Haltungen und Einstellungen)
- **Vacances en Bretagne**
 - eine französische Region kennen lernen

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:

Grammatik

Artikel & Präpositionen bei Ländernamen, Adverbien (Bildung und Komparativ), en, y, imparfait (auch im Vergleich zum passé composé)

Relativsatz mit Präpositionen + lequel, Fragepronomen lequel, Relativsatz mit ce qui/ce que, qu'est-ce qui/que/qui est-ce que/qui, reflexive Verben im passé composé, Ansätze zum subjonctif, der Imperativ mit Pronomen, die mise en relief, die indirekte Frage

futur simple, realer Bedingungssatz

Wortschatz

urbanisme, banlieue, moyens de transport, exprimer son opinion/ses impressions, argumenter
l'école, vie quotidienne
voyage, exprimer des désirs, la francophonie (hier: le Canada), Länderadjektive

Aussprache/Intonation

phonetische und semantische Besonderheiten des Québécois

Methodische Kompetenzen:

Hör-Sehverstehen und Leseverstehen

Einen etwas längeren Text lesend erschließen und Verstehensinseln darin finden
Notizen und Informationen in ein Auswertungsraster eintragen (vrai/faux)
Vokabularerschließungstechniken üben
Bei Verständnisschwierigkeiten unterschiedliche Kompensationsstrategien nutzen
Lese- u. Hörerwartungen nutzen
Selektive und globale Informationsentnahme von Gehörtem und Geschriebenem
Notizen zu einem Text anfertigen und systematisieren

Sprechen und Schreiben

Eine E-Mail schreiben
Für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und strukturieren
Brainstorming zur Vorbereitung eigener Textproduktionen
Eigene Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten
Formen des eigenen experimentierenden Schreibens erkunden

Umgang mit Texten und Medien

Aussage und auch Wirkung von Texten erkunden

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen

Material beschaffen
Eine Präsentation selbstständig gestalten
Im Sprachvergleich Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken
Den eigenen Lernfortschritt dokumentieren und einschätzen
Erstes Anwenden des zweisprachigen Wörterbuchs

Schriftliche Leistungsüberprüfung und – Bewertung

Zwei Klassenarbeiten im ersten und drei Klassenarbeiten im zweiten Halbjahr
- Mischung von geschlossenen, halboffenen (offenen) Aufgabentypen (textgebundene freier Textproduktion)
- Wortschatzüberprüfungen

<p>Interkulturelle Kompetenzen Grundlage: À plus ! (Nouvelle édition), Bd. 4 Erweitertes Orientierungswissen</p> <p>in Bezug auf persönliche Lebensgestaltung und gesellschaftliches Leben Fremde Werte, Einstellungen und Haltungen kennenlernen, mit den Augen anderer sehen und ihnen mit Toleranz und u.U. kritischer Distanz begegnen</p> <p>zu Frankreich und seinen Beziehungen zu Deutschland(und umgekehrt): gesellschaftliches Leben, auch mit historischem Hintergrund Stereotypen aufspüren und hinterfragen</p> <p>über Einblicke in die (frz.) Berufswelt und das wirtschaftliche Leben Handeln in Begegnungssituationen: erkennen und beachten wesentliche kulturspezifische Konventionen</p> <p>über Einblicke in die historische Entwicklung Europas (besonders im Hinblick auf Deutschland-Frankreich) Werte, Haltungen, Einstellungen: entwickeln Empathie und Toleranz, ggf. auch kritische Distanz</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p>Grammatik conditionnel présent, irrealer Bedingungssatz ,(Wdh), Möglichkeiten zur Wiedergabe des deutschen Passivs, Verneinungsvarianten</p> <p>Subjonctif (weitere Auslöser), Relativpronomen (dont, rezeptiv), weitere Adverbien, dire de / demander de + Infinitiv</p> <p>die indirekte Rede in der Vergangenheit</p> <p>ggf. das conditionnel passé, passé simple (rezeptiv), Angleichung des participe passé nach avoir</p> <p>Wortschatz</p> <p>les jeunes, les sentiments, la famille, l'avenir, le bonheur, le portrait d'une personne (traits de caractère), relations franco-allemandes, histoire et politique, géographie, le monde du travail, lettre de candidature, CV</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens, Sehens und Lesens einsetzen Arbeitsergebnisse sachgerecht und adressatenorientiert präsentieren Wörterbücher nutzen Einsetzen von produktionsorientierten und kreativen Arbeitstechniken der Textproduktion</p> <p>Schreiben: eigene Texte an die erforderliche Textsorte anpassen Einen Bewerbungsbrief/ Lebenslauf schreiben Eine Statistik auswerten Gängige Textsorten erkennen und kreativ umgestalten freies argumentatives Schreiben</p> <p>Sprechen & Schreiben: Inhalte und sprachliche Mittel bereitstellen und Ergebnisse präsentieren</p> <p>Leseverstehen: längere Texte aufgabenbezogen gliedern und zusammenfassen Inhaltlich wichtige Passagen ohne Auswertungshilfen identifizieren und in Notizen festhalten gezielt Text-u. Kontextwissen nutzen, um wesentliche Informationen zu erschließen</p> <p>Selbstständiges Sprachenlernen: Übungs-u. Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining einsetzen (zur DELF Vorbereitung) Internetrecherche und Nachschlagewerke nutzen</p>
<p><u>Schriftliche Leistungsüberprüfung und — Bewertung</u></p> <p>Zwei Klassenarbeiten im ersten und drei Klassenarbeiten im zweiten Halbjahr</p> <p>- Mischung von geschlossenen, halboffenen (offenen) Aufgabentypen (textgebundene freier Textproduktion)</p> <p>-Wortschatzüberprüfungen</p>		